

Fachhochschule

Südstadt-Areal: 37,5 Millionen abgeschrieben

Von Hendrik Varnholt, Kölner Rundschau vom 21.12.11, 07:00h, aktualisiert 21.12.11, 13:45h

Der landeseigene Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) gibt wegen seiner Grundstücksgeschäfte in der Kölner Südstadt vorerst 37,5 Millionen Euro verloren. Die betroffenen Grundstücke waren zunächst als neuer Standort der Fachhochschule vorgesehen.

KÖLN - Der landeseigene Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) gibt wegen seiner Grundstücksgeschäfte in der Kölner Südstadt vorerst 37,5 Millionen Euro verloren. Eine entsprechende Abschreibung auf das vom BLB erworbene Areal rund um die frühere Dom-Brauerei in Bayenthal wird der Landesbetrieb nach Informationen der Rundschau in seinem in den nächsten Tagen erscheinenden Geschäftsbericht für das Jahr 2010 ausweisen. Die betroffenen Grundstücke waren zunächst als neuer Standort der Fachhochschule (FH) Köln vorgesehen gewesen. Der Erwerb des Areals durch den BLB steht in der Kritik, weil der Landesbetrieb private Zwischenhändler einschaltete. Er ist eines von mehreren Themen, mit denen sich ein Untersuchungsausschuss des Landtags beschäftigt.

Für die Grundstücke in der Südstadt hatte der BLB vor allem im Jahr 2008 zusammen rund 88,6 Millionen Euro ausgegeben. Ursprünglich habe der Landesbetrieb das Areal in seiner Bilanz auf der Grundlage der Kaufpreise bewertet, teilte ein Sprecher des BLB auf Anfrage der Rundschau mit. Und: „Wir haben den vom Verkäufer geforderten Kaufpreis gezahlt, um die Grundstücke, die wir für die Entwicklung benötigten, zu bekommen.“ Nun habe die Immobilie aus handelsrechtlichen Gründen neu bewertet werden müssen. Grundsätzlich nutze der Landesbetrieb bei einer solchen Bewertung das Vergleichswertverfahren, berichtete der Sprecher. Der BLB lege also amtliche Bodenrichtwerte und eigene Erwartungen über die künftige Entwicklung des Grundstücks zugrunde. Das Ergebnis im Fall des Südstadt-Areals ist eine Abschreibung von 37,5 Millionen Euro – also eine Wertkorrektur um mehr als 40 Prozent des einst vom Land gezahlten Kaufpreises.

Nach Einschätzung der SPD-Landtagsabgeordneten Nadja Lüders zeigt die Abschreibung, dass der BLB mit dem Kauf der Südstadt-Grundstücke Geld verschwendete. Lüders ist Mitglied im Landtagsunterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen sowie Sprecherin der SPD im Untersuchungsausschuss zum BLB. Sie nennt die Abläufe rund um den Kauf des Kölner Areals dubios – auch weil der BLB die Flächen ohne konkrete Pläne erworben habe.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Möbius, der Mitglied des BLB-Verwaltungsrats ist, führt die Millionen-Abschreibung auf die von der derzeitigen rot-grünen Landesregierung beschlossenen Pläne für die Kölner FH zurück. Die Regierung hat sich gegen die Südstadt als Standort der Hochschule entschieden. Ein Sprecher des NRW-Finanzministeriums wies darauf hin, dass noch unklar sei, wie die Grundstücke künftig genutzt würden. Erst nach den entsprechenden Prüfungen stehe fest, ob tatsächlich ein Verlust entstehe. Zum Erwerb der

Grundstücke hatte der BLB im Jahr 2008 als Zwischenhändler vor allem Gesellschaften eingeschaltet, an denen das Kölner Bauunternehmen Bauwens beteiligt ist. Verantwortliche von Bauwens äußerten sich zu der Neubewertung der Flächen gestern nicht.